Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

27 (1.4.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 27. Samstag den 1. April 1848.

Belobung.

Die Rettung des Soldaten Johann Daniel Heidt von Auenheim vom Tode des Ertrinkens im Rheine durch Georg Krauß III. und Andreas Geiler I. von Dorf Kehl betreffend.

Johann Daniel Heidt von Auenheim befand sich am 19. Nov. v. J. auf dem Rheinstrome mitten im Thalwege bei Auenheim in Lebensgefahr, da sein Schiff umgeschlagen, und er, anfangs unter dem Schiffe, sodann auf einigen Faschinen sitzend, fortgetrieben wurde.

Georg Krauß III. und Andreas Geiler I. von Dorf Kehl retteten denselben, und zwar mit eigener Lebensgefahr, da der starke Strom und die außergewöhnlich hohen Wellen auch ihr kleines Schiff umzuwerfen drohten.

Dieselben werden daher wegen dieser menschenfreundlichen Handlung hiermit öffentlich belobt.

Karlsruhe, den 21. März 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Rettig. vdt. Müller.

Schuldienstnachrichten.

Der Diensttausch der beiden Hauptlehrer Jakob Birnbacher zu Hochhausen, Amts Tauberbischofsheim, und Martin Röm zu Pülfringen, Amts Walldürn, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der kathol. Schuldienst zu Griesbach, Amts Waldkirch, ist dem Unterlehrer Johann Volz zu Rammersweier, Oberamts Offenburg, übertragen worden.

Der kathol. Schul- und Meßnerdienst zu Rechberg, Amts Jestetten, ist dem Hauptlehrer Jos. Gänswein zu Kaßlet, Amts Bonndorf, übertragen und dadurch der kathol. Filialschuldienst zu Kaßlet mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von ungefähr 48 Schulkindern auf 1 fl. festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Competenten um obigen Schuldienst haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Ettlingen. (Fahndung.) No. 7004. Dem ledigen Martin Wieber von Schallstadt soll ein Urtheil dahier eröffnet werden. Da dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so werden die Polizeibehörden ersucht, den Martin Wieber, wenn er sich betreten läßt, mit Laufpaß gefälligst hieher zu weisen.

Zugleich wird Martin Wieber aufgefordert, sich hier zu sistiren.

Ettlingen, den 28. März 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

Pforzheim. (Aufforderung und Ansuchen.) No. 11115. Die ledige Christina Schwarz von Niefern wurde mit ihrem neugeborenen Kinde am 16. Februar d. J. aus der Entbindungsanstalt zu Heidelberg mit der Weisung entlassen, sich unverweilt in ihre Heimath zu begeben. Da

dieselbe bis jetzt noch nicht dort eingetroffen ist, so wird sie hiermit öffentlich aufgefordert, sich alsbald dahier zu stellen.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, sie im Betretungsfalle mit Laufpaß in ihre Heimath zu verweisen.

Pforzheim, den 26. März 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Flad. vdt. Mathis.

[1] Karlsruhe. (Fahndungszurücknahme.) No. 6978. Die öffentliche Vorladung des Ernst Schäfer von Obermutschelbach vom 11. d. M. No. 5661 wird, da sich dieser inzwischen gestellt hat, zurückgenommen.

Karlsruhe, den 23. März 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

Stösser.

Ettenheim. (Berichtigung.) No. 11323. Unser Ausschreiben vom 12. d. M. No. 9547, den Diebstahl bei Heinrich Weyl in Kippenheim betreffend, müssen wir dahin berichtigen, daß das beschriebene Weißzeug nicht mit H. L., sondern mit H. Z. gezeichnet ist.

Ettenheim, den 28. März 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Häfelin.

Mannheim. (Landesverweisung.) No 959. Johann Heinrich Federer von Berneck, Cantons St. Gallen, durch Erkenntniß Großh. hohen Hofgerichts des Unterrheinkreises vom 20. Aug. 1847, No. 10852 I. Crim.-Senat, wegen Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von 6 Monaten verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus diesseitiger Anstalt entlassen und in Folge obigen hohen Erkenntnisses der Großh. Bad. Lande verwiesen.

Signalement. Derselbe ist 25 Jahre alt, 5' 5" groß, hat dunkelbraune Haare, braune Augenbraunen, blaugraue Augen, längliche Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe, hohe Stirne, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne und spitzes Kinn.

Mannheim, den 29. März 1848.

Großh. Zuchthausverwaltung.

Speigler.

[2] Karlsruhe. (Fahndung.) No. 6723. Simon Schanz von Spielberg, Großh. Bad. Oberamts Durlach, dessen Signalement unten folgt, hat sich der Entwendung des unten beschriebenen Felleisens dringend verdächtig gemacht und sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden, auf Simon Schanz, sowie auf das Entwendete zu fahnden und den Schanz im Betretungsfalle nebst den ihm abzunehmenden Effecten wohlverwahrt an uns einzuliefern.

Signalement des Simon Schanz. Derselbe hat eine Größe von ungefähr 5' 3" 2"', ist von starker untersetzter Statur, hat lange blonde Haare, graue Augen, niedere Stirne, eine Stumpfnase, mittleren Mund, gute Zähne, rundes Kinn, blühende Gesichtsfarbe, noch keinen Bart und ist etwa 19 Jahre alt.

Er trug eine schwarze Hängekappe mit Schild, einen schwarzblauen zugeknöpften Paletot mit Hornknöpfen, geflickte Hosen von schwarzgrauem Wollenzeug und Stiefel.

Beschreibung des Felleisens mit Effecten. Dasselbe ist groß, noch ziemlich gut erhalten und von schwarzem Leder.

In demselben befanden sich:

1) Ein Schurzfell von braunem Leder, schon geflickt.

2) Ein russischgrüner Tuchrock mit Seitentaschen, einem schwarzen Sammetkragen und schwarzem Merinofutter.

3) Ein Paar schwarze Bookskinghosen, ein Paar desgleichen graue und ein Paar alte schwarze Tuchhosen.

4) Eine schwarze Atlasweste, eine helle und zwei dunkle Zeugwesten.

5) Ein Kamisol von grauem Tuch.

6) Ein schwarz seidenes Shawlhalstuch mit blauen und weißen Streifen.

7) Ein kleines schwarz seidenes Halstuch.

8) Ein Halstuch von schwarzem Merino.

9) Zwei Paar Stiefel, worunter ein Paar ganz neue.

10) Zwei blau leinene und zwei blau, weiß und roth carrorirte leinene Schnupftücher ohne Zeichen.

11) Vier leinene Mannshemden, mit F. B. roth gezeichnet.

12) Ein leinenes Vorhemd.

13) Zwei Paar blau baumwollene Strümpfe, ein Paar weiß wollene Strümpfe und ein Paar weißgraue baumwollene Socken.

14) Eine Kleider- und eine Schuhbürste.

15) Zwei schwarze Hängekappen mit Schild, an der einen ist vornen ein Fleck eingesetzt.

16) Ein Paar auf Seidenstramin gestickte Hosenträger mit einer Guirlande als Deisin; der eine Hosenträger war mit J. B., der andere mit L. A. roth gezeichnet.

17) Ein Rasirmesser mit schwarzgrauem hornenem Hefte.

18) Ein Reißzeug in schwarzem Etui, mit schwarzem Sammet gefüttert; in demselben befanden sich ein Zirkel, ein Verlängerungsstift, eine Reißfeder, ein messingenes Lineal und ein hornenes Tuschschälchen.

19) Ein goldener Siegelring mit einem Helm, zwei Schwerter und zwei Pistolen eingravirt.

20) Ein Leibgürtel von schwarzem Glanzleder mit zwei messingenen Schnallen.

21) Ein neues badisches Gesangbuch, in schwarzes Leder eingebunden.

22) Eine grün saffianene Brieftasche.

23) Eine Tabackspfeife mit elastischer Mundspitze, einem hornenen Wassersacke und einem gekitteten Porcellankopfe, auf dem zwei Täubchen gemalt sind.

24) Ein porcellanener Pfeifenkopf mit einem F.

25) Ein langes Weichselrohr.

26) Ein Paar weißbeinerne Hemdknöpfe.

Karlsruhe, den 21. März 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

Ruth.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[1] Johann Weber von Bauerbach, Soldat bei dem Großh. Linien-Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nro. 2.

Signalement. Alter: 26¼ Jahre; Größe: 5′ 3″ 3‴; Statur: besetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: graublau; Haare: blond; Nase: eingedrückt.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

Karl Holler von Grafenhausen, Soldat beim Linien-Infanterie-Regiment v. Freydorf Nr. 4 in Mannheim.

Signalement. Alter: 26 Jahre; Größe: 5′ 3″ 3‴; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: braun; Nase: spitz.

Aus dem Bezirksamt Neckarbischofsheim.

[1] Canonier Johann Baptist Oechsner von Waibstadt, welcher sich am 11. März ohne Erlaubniß aus der Garnison entfernte.

Signalement. Größe: 5′ 9″; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: braun; Nase: mittler; Alter: 23 Jahre; Profession: Maurer.

Canonier Oechsner hat bei seiner Entfernung folgende Monturstücke mitgenommen: 1 Reitermantel, 1 Artilleriesäbel, 1 Collet, 1 Casquete, 1 Paar Pantalons, 1 Paar Stiefel mit Spornen.

[2] Soldat Süßle Marr von Siegelsbach.

Signalement. Alter 22½ Jahre; Größe: 5′ 3″ 3‴; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: klein.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Hilar Huber von Iffezheim, Soldat im zweiten Infanterie-Regiment.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[3] Mathias Stoll von Altenheim, Soldat im ersten Infanterie-Regiment.

Signalement des M. Stoll. Alter: 23 Jahre; Größe: 5′ 4″ 3‴; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: braun; Haare: braun; Nase: mittler.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[3] Jakob Kälber von Eutingen, Pionier im ersten Infanterie-Regiment.

Signalement des Pionier Kälber. Derselbe ist 27 Jahre alt, 5′ 5″ 2‴ groß; von schlankem Körperbau; hat gesunde Gesichtsfarbe, schwarze Augen, blonde Haare und große Nase.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

Karl Ludwig Küpferle v. Schwarzach, Soldat beim Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nr. 2.

Signalement des K. L. Küpferle. Alter: 24¾ Jahre; Größe: 5′ 6″ 1‴; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: groß.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[1] Canonier Andreas Bornhäuser von Heidelsheim.

Vorladungen Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen für das Jahr 1848, welche in der Aushebungs-Tagfahrt nicht erschienen sind, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgesetzten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refracatirs angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[2] Karl Julius Stiefel von Karlsruhe mit Loos-Nro. 88.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Mosbach:

[1] zwischen der Fürstl. Leiningenschen Standesherrschaft, als Besitzerin des geschlossenen Hofguts Knopfhof, und dem Gr. Stift Mosbach;

im Bezirksamt Donaueschingen:

[2] zwischen der Pfarrei Aasen und der dortigen Gemeinde;

im Oberamt Heidelberg:

[2] des der kathol. Pfarrei Heiligkreuzsteinach auf der Gemarkung Haumühle zusteh. Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Bürgermeisterwahlen.

In den folgenden Gemeinden wurden bei der vorgenommenen Bürgermeisterwahl nachstehende Gemeindebürger als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

Im Bezirksamt Kenzingen.

In Kenzingen: der frühere Posthalter Heinr. Werowag.

Im Landamt Karlsruhe.

In Rüppurr: der dortige Bürger und Goldarbeiter Jakob Hügle.

Im Bezirksamt Ettlingen.

In Sulzbach: der dortige Gemeindebürger Ignaz Heinzler.

In Etzenroth: der dortige Gemeindebürger Franz Joseph Maurer.

[2] Bruchsal. (Brodlieferung.) Die Lieferung des Brodbedarfs für die Gefangenen beider Strafanstalten dahier in den Monaten Mai, Juni, Juli und August d. J. wird an den wenigstfordernden Bäckermeister vergeben. Die Soumissionen müssen den Preis, um welchen das Pfund Brod frei in die Anstalt geliefert werden will, in Worten enthalten und unter der Aufschrift: „Brodlieferung für die Strafanstalten Bruchsal" bei der unterzeichneten Stelle bis zum 4. k. M. franco eingegeben werden, woselbst die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Bruchsal, den 22. März 1848.

Gr. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

Dr. Diez. Wohnlich.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Achern:

von Gamshurst, an den in Gant erkannten Bauern Kaspar Klumpp, auf Samstag den 22. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[2] von Karlsruhe, an den in Gant erkannten Kutscher Leonhard Haar, auf Donnerstag den 27. April d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[2] von Grötzingen, an das in Gant erkannte Vermögen des Zieglers Christian Henninger, auf Montag den 17. April d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus dem Oberamt Rastatt:

[3] von Bischweier, an den in Gant erkannten Handelsmann Joseph Schäfer, auf Mittwoch den 3. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[3] von Weiher, an das in Gant erkannte Vermögen des verstorbenen Karl Herzog, auf Freitag den 7. April d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[1] Jakob Zipse, Christians Sohn, mit Familie, und die Ludwig Kohlmann'schen Eheleute von Stein, auf Samstag den 15. April d. J., Morgens 8 Uhr.

[1] Die ledige Sophie Süpfle von Oberacker — innerhalb 12 Tagen.

Aus dem Bezirksamt Kork.

[2] Mathias Riebel's Wittwe von Dorf Kehl mit ihren Söhnen, auf Freitag deu 14. April d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[2] Der 70jährige ledige Schafknecht Kaspar Keller von Adelshofen, auf Freitag den 14. April d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[2] Dominik Zachmann von Ersingen mit seinen Kindern, auf Mittwoch den 5. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

[1] Bühl. (Bekanntmachung.) Nro. 10210. Bei der Verlassenschafts-Auseinandersetzung des verstorbenen Bürgers und Rebmanns Lukas Huber von Altschweier haben sich zu 1358 fl. 13 kr. Vermögen einschließlich der Ersatzforderung der Wittwe 1581 fl. 49 kr. Schulden herausgestellt, und die Erben deßhalb auf die Erbschaft, wie die Wittwe auf die Gemeinschaft verzichtet.

Die Wittwe ist nun bereit, die Verlassenschaft des verstorbenen Mannes mit allen Rechten und Verbindlichkeiten zu übernehmen, wozu ihr, wenn binnen drei Wochen keine gegründete Einsprache erfolgt, Besitz und Gewähr von hier aus ertheilt werden wird.

Bühl, den 11. März 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Heil.

Offenburg. (Warnung.) Nr. 9644. Xaver Lapp von hier schuldete in den hiesigen Kirchenfond laut Obligation vom 2. Juni 1829 ein Kapital von 500 fl., welche Schuld durch Einlegung einer Pfandurkunde vom 29. Juli 1834 im Betrage von 900 fl. aus dem Armenfonde dahier unterm gleichen Tage heimbezahlt wurde.

Diese Pfandurkunde ist abhanden gekommen, weßhalb auf Antrag des Stiftungs-Vorstandes dahier Jedermann auf diesem Wege vor deren Erwerbe hiemit gewarnt wird.

Offenburg, den 15. März 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Lichtenauer.

vdt. Wittemann, a. j.

Offenburg. (Warnung.) No. 9725. Der verstorbene Bartholomäus Müller von Ortenberg schuldete in den hiesigen Armenfond ein Kapital von 150 fl. auf Pfandurkunde vom 7. April 1820. Diese Schuld wurde von dem Ehenachfolger des ursprünglichen Schuldners heimbezahlt; es kann aber die Löschung des Pfandeintrages nicht vorgenommen werden, weil die betreffende Pfandurkunde abhanden gekommen ist.

Es wird daher auf Antrag des hiesigen Stiftungsvorstandes Jedermann vor dem Erwerbe obiger Urkunde hiemit öffentlich gewarnt.

Offenburg, den 16. März 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Lichtenauer.

vdt. Wittemann, a. j.

[2] Rheinbischofsheim. (Oeffentliche Vorladung.) No. 3547. Die Ehefrau des Schneiders Ludwig Hügel, Barbara geb. Uhl, hat dahier vorgetragen, sie habe sich mit ihrem Ehemanne Anfangs des Jahres 1842 verheirathet, und seie in dem Ehevertrage festgesetzt worden, daß von dem 628 fl. betragenden Fahrniß-Beibringen der Ehefrau die Summe von 600 fl. für Liegenschaft erklärt sein soll.

Ihr Ehemann habe sich, wie dem Gerichte bekannt, im Spätjahre 1846 von Hause ohne Erlaubniß entfernt und sei bis jetzt noch nicht zurückgekehrt.

Da die Eheleute seit der Zeit ihrer Verheirathung in ihrem Vermögen zurückgekommen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

seien, so zwar, daß sie befürchten müsse, ihr Beibringen zu verlieren, so stellte sie die Bitte, durch Urtheil auszusprechen:

Es seie ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern und der Letztere in die Kosten zu verurtheilen.

Zur mündlichen Verhandlung auf diese Klage haben wir Tagfahrt auf

Dienstag den 11. April d. J.,

Vormittags 11 Uhr, angeordnet, und wird der Beklagte hierzu mit der Auflage vorgeladen, sich auf die Klage vernehmen zu lassen, widrigenfalls die vorgebrachten Thatsachen für zugestanden angenommen und jede Schutzrede für versäumt erklärt würde.

Da sich Beklagter auf flüchtigem Fuße befindet, so wird ihm obige Verfügung nach § 275 d. P. O. auf diesem Wege bekannt gemacht.

Rheinbischofsheim, den 2. März 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Fingado.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[2] Karl Drerler von Rastatt, welcher vor 8 Jahren sich von hier entfernte und bisher keine Nachricht von sich gegeben hat — unterm 21. März 1848 Nro. 12551 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[3] Ignaz Mez von Nußbach, welcher im Jahr 1834 nach Amerika ausgewandert ist — zur Empfangnahme des ihm von seiner Mutter im Jahr 1838 zugefallenen Vermögens — unterm 13. März 1848 Nro. 5101 — binnen Jahresfrist.

[2] Pforzheim. (Aufgehobene Mundtodt-Erklärung.) No. 10842. Die unterm 4. März 1837 gegen Friedrich Hüf dahier ausgesprochene Mundtodterklärung wird hiermit wieder aufgehoben und dieses öffentlich bekannt gemacht.

Pforzheim, den 22. März 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Flad. vdt. Mathis.

[2] Pforzheim. (Beistandsverpflichtung betr.) No. 10806. An die Stelle des Kaufmanns August Dreis von hier wurde heute der hiesige Gerbereibesitzer Karl Gruner als Rechtsbeistand des August Holzhauer allda verpflichtet, was unter Bezug auf L. R. S. 499 öffentlich verkündet wird.

Pforzheim, den 22. März 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Flad. vdt. Mathis.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[2] Die Bäcker Christian Scherle'sche Wittwe von Pforzheim — unterm 22. März 1848 Nro. 10799 — Vormund: Rosenwirth Ernst Huthmacher von da.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[2] Die Geschwister Georg, Adam u. Eleonore Pfeiffer von Bruchsal, welche vor mehreren Jahren eine Reise nach Amerika angetreten haben und deren Aufenthaltsort jetzt unbekannt ist — zur Empfangnahme eines Theils der Verlassenschaft ihres unterm 4. Jänner 1848 verstorb. Vaters David Pfeifer, gewesenen Bürgers und Landwirths von Bruchsal — unterm 25. März 1848 Nro. 2469 — binnen 3 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Bruchsal.

[3] Der vor etwa 5 Jahren nach den nordamerikanischen Freistaaten ohne Staatsgenehmigung ausgewanderte Xaver Bär von Wolfhag — zur Erbschaft seiner ledig verstorbenen Schwester Helena Bär von da — unterm 22. März 1848 Nro. 946 — binnen 3 Monaten bei dem Großherzogl. Amtsrevisorat Oberkirch.

[3] Michael Kempf von Schlierstadt — zur Erbschaft des Nachlasses seines in Großeicholzheim verstorbenen Bruders Joseph Kempf —

unterm 20. März 1848 — binnen 3 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Adelsheim.

[3] Der ledige, 28 Jahre alte Jakob Kern, Müller von Welschensteinach — zur Empfangnahme des Erbtheils aus dem Vermögensnachlasse seines verstorbenen Vaters Nikolaus Kern, Weber von Welschensteinach — unterm 16. März 1848 Nro. 451 — binnen 3 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Haslach.

Kauf-Anträge.

[1] Durlach. (Zwangsversteigerung.) Der ledigen Theresia Deger von Stupferich werden am Samstag den 15. April d. J., Vormittags 9 Uhr, in zweiter Zwangsversteigerung die in No. 19 dieses Blattes bezeichneten Liegenschaften, mit Ausnahme der Nro. 3, 5 und 6, veräußert, wobei der Zuschlag für jedes Gebot erfolgt.

Durlach, den 29. März 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Kühndeutsch.

[1] Waldulm, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nachdem bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Achern vom 11. Januar d. J. No. 1206 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Rebmannes Albin Bilger der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigeruug auf

Montag den 10. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rebstock dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um die erfolgenden höchsten Gebote, wenn solche auch den Schätzungspreis nicht erreichen sollten, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1) Eine anderthalbstöckige Behausung mit Keller, Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst Hofraithe und ¾ Morgen Ackerfeld, aneinander liegend, einers. Joh. Lamm's Wtb., anders. Jos. Springmann, oben und unten der Weg.

2) ½ Viertel Ackerfeld in der Hald, einers. Johannes Stech, anders. Michael Lamm.

3) ½ Morgen Reben in der Kohlreut, einers. Bernhard Fischer, anders. und unten selbst, oben Jakob Schmälzle.

4) ½ Morgen Ackerfeld mit etwas Reben daselbst, einers. Bernhard Fischer, oben und unten Schuldner selbst.

5) ½ Morgen Ackerfeld daselbst, einerseits Bernhard Fischer, anders. und oben Schuldner selbst, unten Philipp Ebert.

6) ½ Morgen Ackerfeld mit etwas Reben daselbst, einers. Johannes Fischer, anders. selbst, oben Georg Panther, unten Joseph Fischer.

7) Ein Viertel Reben und Ackerfeld auf der Scherrt, einers. Amand Panther, anders. Schuldner selbst.

8) Ein Viertel Reben und Ackerfeld daselbst, einers. Franz Anton Wiegert, anders. Schuldner selbst.

9) 10 Ruthen Ackerfeld im Rechenbach, einers. Franz Joseph Späth, anders. Joh. Pfeifer.

10) ¾ Morgen Tannenwald daselbst, einers. Peter Hodapp, anders. Amand Lamm.

11) ½ Morgen Wiesen in der Allmendmatt, einers. Franz Anton Wiegert, anders. und oben der Weg.

Waldulm, den 20. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ebert. vdt. Wiegert, Rathschr.

Fischerbach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der unterm 23. März d. J. abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Philipp Sturm, Bürgers und Taglöhners dahier, der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird nunmehr Tagfahrt zur zweiten und letzten Versteigerung auf

Mittwoch den 12. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathszimmer mit dem Anfügen anberaumt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein halbes einstöckiges Wohnhaus, von der andern Hälfte gänzlich abgesondert, mit Stallung unter einem Dache, im Espach gelegen, sammt Backofen, Hausraithe u. Schweinställen, zwischen den Besitzern der andern Hälfte, sich selbst und dem Gemeindeweg.

2) Circa 1 Meßle Gemüsegarten beim Hause.

3) Circa 3 Sester Acker im Weilermattengewann, zwischen Lorenz Rauer's Erben und Johann Krämer.

4) Circa 4 Sester Acker im Klingengewann, zwischen Michael Matt und Georg Heizmann.

5) Circa 1 Sester Wiesen, beim Hause gelegen, zwischen Benedikt Matt und dem Gemeindeweg.

6) Circa 5 Sester Wiesen im Ellmattengewann, zwischen dem Waldweg und Michael Remler.

Fischerbach, den 23. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Krämer. vdt. Storz.

[1] Obergrombach, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) Bei der am 20. März d. J. vorgenommenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften der Kilian Bopp'schen Eheleute wurde der Schätzungspreis nicht erreicht; es wird daher auf

Montag den 3. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, eine nochmalige Versteigerung anberaumt, bei welcher alsdann der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn auch der Anschlag nicht erzielt werden sollte.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind folgende:

1) 15 Ruthen Hausplatz, Hofraithe und Garten, worauf ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall und Keller erbaut, im Vorstädtlein, hinter den Zäunen, beiderseits neben Johann Lindenfelser II.

Aecker.

2) 1 Viertel 34 Ruthen am vordern Hickberg, neben Mathäus Lumpp und einem Rain.

3) 1 Viertel 26 Ruthen am Hundsrücken, neben Georg Hardock und Georg Wolf.

4) 2 Viertel 8 Ruthen am hintern Wannenberg, neben Georg Hardock und Franz Eppele.

5) 1 Viertel 21 Ruthen am Enschel, neben Hofel und Johann Lamberth's Erben.

6) 1 Viertel 4 Ruthen am vorderen Wannenberg, neben Johann Lamberth und Mathäus Fink's Erben.

7) 20 Ruthen in der Gumben, neben Adam Trollmann nnd Franziska Fink.

8) 1 Viertel 30 Ruthen am Helmsheimer Weg, neben Mathäus Neuberth und einem Rain.

Weinberg.

9) 1 Viertel 4 Ruthen am äußern Stahl, neben einem Rain und Simon Adam.

10) 32 Ruthen am untern Berg, neben Georg Hardock und Nikolaus Speck.

11) 1 Viertel 5½ Ruthen am Belbe, neben Sebastian Willy und Johann Lamberth.

Zu dieser Versteigerung werden die Steigliebhaber hiermit höflich eingeladen.

Obergrombach, den 27. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lindenfelser. vdt. Konrad.

[1] Beuern, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Bei der heute vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung des Hauses nebst Zugehör des Kaufmanns Hermann Joseph Dürr dahier wurde der Schätzungspreis nicht geboten und deßhalb Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Dienstag den 18. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in's Rathhaus dahier anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag um das letzte und höchste Gebot erfolgt, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Beschreibung der Liegenschaften.

Ein zweistöckiges, von Holz und Stein erbautes Wohnhaus in Unterbeuern an der Straße, nebst besonders stehender Remise mit Scheuer und Stallung, sammt 1½ Viertel Haus-, Hofraithe- und Gartenplatz, neben Joseph und Bernhard Eckerle und Aloys Weber's Wittwe.

Dieses Haus ist für jedes Gewerbe geeignet und zum Logiren für Fremde eingerichtet.

Beuern, den 23. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm. vdt. Schmitt, Rathschr.

Zell am Hammersbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach dem Beschlusse des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 27 v. M. No 1214 wurde das Gütchen der ledigen Maria Agatha Münchbach von hier im Vollstreckungswege der Steigerung unterm Heutigen ausgesetzt; da aber der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so wird solches nochmals am

Dienstag den 11. April d. J.,

auf dem hiesigen Gemeindehause öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Das Gütchen besteht in Folgendem:

1) Ein anderthalbstöckiges, von Riegelholz erbautes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, Alles unter einem Dache, zu Neuhausen gelegen, aller Orten an sich selbst stoßend.

2) 2 Meßle theils Mattfeld, theils Garten und theils Hofraithe, um das Haus sub Ziff. 1 herumliegend, einerseits Ziriak Feger, anderseits Hieronimus Vollmer, vornen die Nordracher Thalstraße und hinten Valentin Riehle.

3) 1¼ Sester Mattfeld, vor Lindach gelegen, einers. Mathias Isemann, anders. der Klausenlochweg, vornen der Nordracher Thalweg und hinten Christian Vollmer.

4) 1½ Jeuch theils Matt-, theils Acker- und theils Rentfeld, am Häldele gelegen, einerseits Mathias Becherer, anders. Xaver Gromer, oben der Bisemlewaldweg und unten Herr J. F. Lenz.

Zell a. H., den 28. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hertig. vdt. Bruder, Rathschr.

[2] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Friedrich Müllers Ehefrau in Spielberg werden

Samstags den 22. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Folge richterlicher Verfügung auf dem dortigen Rathhause in erster Steigerung folgende Liegenschaften veräußert:

Aecker.

1) 1 Viertel in den Habischäckern, einerseits Philipp Wacker, anderseits Philipp Bittmann.

2) 24 Ruthen in den Spitzen, einers. Philipp Dillmann, anderseits Weber Schmid.

3) 34 Ruthen Neubruch im Rath, einerseits Jakob Becker's Erben, anders. Daniel Lichtenfels.

4) 34 Ruthen ditto im Sohl, einers. Christoph Karcher, anderseits Philipp Werner.

5) 1 Viertel 20 Ruthen in den Tonäckern, einers. Jakob Karcher, anders. Philipp Wacker.

6) 34 Ruthen in den Steinigenäckern, einers. Gottlieb Karcher, anderseits Michael Friedrich.

7) 1 Viertel 3 Ruthen im Bürke, einerseits Kraft Becker, anderseits Johann Claupin.

8) 20 Ruthen am Ettlinger Weg, einerseits Joh. Mangler, anders. Christoph Kornmüller.

9) 36 Ruthen in der obern Hell, einers. Friedr. Weber, anders. Gottlieb Weber.

10) 1 Viertel 18 Ruthen im Rezberg, einers. Philipp Wacker, anders. Michael Wacker.

11) 1 Viertel 20 Ruthen in den Holderäckern, einers. Friedr. Werner, anders. Johann Mangler.

12) 38 Ruthen allda, einers. Gottlieb Karcher, anderseits Friedrich Müller.

13) 1 Viertel 6 Ruthen in den Gräben, einers. Christoph Erb, anders. Michael Karcher.

14) 1 Viertel im Grund, einers. Jak. Höfel, anders. Gottlieb Diez

Wiesen.

15) 7 Ruthen in den Oberwiesen, einerseits Daniel Lichtenfels, anderseits Jakob Müller.

16) 38 Ruthen in den Dorfwiesen, einerseits Gottlieb Karcher, anderseits Gottlieb Weber.

17) 1 Viertel 36 Ruthen in den Hinterwiesen, einers. Christoph Karcher, anders. Jakob Ott.

18) 1 Viertel 20 Ruthen im Grund, einers. Gottlieb Diez, anderseits Kraft Becker.

19) 1 Viertel in der Hell, einers. Michael Müller, anderseits Friedrich Karcher.

20) 34 Ruthen in der obern Hell, einerseits Gottlieb Müller, anders. Wilhelm Kornmüller.

21) 1 Viertel 20 Ruthen im Espig, einers. Christoph Müller's Erben, anders. die Gewann.

22) 1 Viertel im Grund, einerseits Christoph Rau, anderseits Gottlieb Müller.

Garten.

23) 4 Ruthen in der Zeil, einers. Gottlieb Müller, anderseits Philipp Karcher.

Durlach, den 21. März 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Kühndeutsch, Commissär.

[3] Pforzheim. (Bierbrauereiversteigerung.) In Folge Erlasses Großh. Oberamts dahier vom 11. d. M. Nr. 9690 werden bis

Montag den 17. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause aus der Gantmasse des Gustav Gerwig dahier versteigert werden:

Gebäude.

Ein zweistöckigtes Wirthschaftsgebäude in der Lammgasse nebst Bierbrauerei- und Bierschanksgerechtigkeit, mit 1 Bierpfanne, 1 Maischkasten mit eisernem Senkboden und sturzblechernem Hopfenseiher, 1 Röhrdarre mit geschlossenem Feuer, 1 Putzmühle, 2 Weichbütten, 8 Gährbütten, 1 messingene Pumpe, 3 Kühlschiffen, sodann Scheuer, Stallung, Brauhaus, Hof mit Durchfahrtsgerechtigkeit des derzeitigen Amtsrevisorats-Gebäudes belastet, sämmtlich neben Karl Friedr. Becker und Christian Fauser.

Ein ganz neugebauter Lagerbierkeller mit 118 Fuß langem Ueberbau, zu Wohnung eingerichtet, und circa 3 Viertel Garten am Weiherberg neben Maurer Bürger und Lorenz Ungerer.

Eine einstöckigte Seifensiederwerkstätte in der kleinen Gerbergasse, neben Kaufmann Bohnenberger und Weber Streit.

Aecker.

2 Viertel beim obern Hammer, neben Gebrüder Benckiser beiderseits.

2 Viertel hinter den Zäunen, neben Georg Ludwig Kienle und Heinrich Kienle's Wittwe.

Auf Dill- und Weisensteiner Gemarkung:

Aecker.

Die Hälfte an 1 Viertel 20 Ruth. im Weiherberg, neben Jakob Friedrich Bausch und Christoph Graf.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ungefähr 1 ½ Viertel allda, neben zwei Unbekannten.

Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 15. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Deimling.

[3] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Küfer Johann Gartner, Bürger in Stupferich, werden

Freitags den 14. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, richterlicher Verfügung zufolge, auf dem dortigen Rathhause in erster Zwangssteigerung folgende Liegenschaften, wenn der Schätzungspreis erlöst wird, veräußert werden, und zwar:

Gebäude.

1) Eine einstöckige Behausung, Stallung, Keller, mit einem Brennhaus, unten im Dorf, sammt Hofraithe, einers. Georg Michael Merz anders. Ignaz Kohler.

Aecker.

2) 2 Viertel am Singener Weg, einerseits Ambros Bügert, anders. Florian Gartner.

3) 20 Ruthen im Rittnert, einers. Eduard Gartner, anders. Jakob Dörner.

4) 1 Viertel im hintern Schönberg, einers. Joseph Geisert, anders. Ludwig Kast.

5) 1 Viertel 13 Ruthen am Singener Weg, einers. Johann Kunz, anders. Philipp Schäfer.

6) 1 Viertel 13 Ruthen am Ettlinger Weg, einers. Alois Wipper, anders. Joh. Gg. Weiler.

7) 20 Ruthen in der Untergasse, einerseits Ignaz Kast's Wtb., anders. Frz. Jos. Kist.

8) 30 Ruthen im Zenerklam, einers. Anton Eldracher, anders. Michael Weiler.

9) 1 Viertel in der Ochsenstraße, einerseits Franz Wipper, anders. Franz Gartner.

10) 1 Viertel 12 Ruthen am Grötzinger Weg, einers. Ignaz Gartner, anders. Martin Klein.

11) 20 Ruthen allda, einers. Jos. Kohler, anders. Alois Doll.

12) 26 Ruthen in der Zeil, einers. Mathäus Volk, anders. Math. Behr's Erben.

Wiesen.

13) 1 Viertel 26 Ruthen am Singener Weg, einers. Daniel Geisert, anders. Florian Gartner.

14) 1 Viertel 10 Ruthen im Rebgarten, einers. Georg Michael Becker, anders. Joseph Hascher.

Garten.

15) 15 Ruthen hinterm Hause, einerseits Ignaz Kohler, anders. Anton Eldracher.

Weinberg.

16) 20 Ruthen im Neuenberg, einerseits Florian Gartner, anders. Alois Gartner.

Durlach, den 20. März 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Kühndeutsch,
Commissär.

[3] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Johann Georg und Joh. Jakob Riesch von Würm werden, richterlicher Verfügung vom 29. November 1847 Nro. 38703 zufolge, am

Dienstag den 18. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Würm ihre sämmtlichen Liegenschaften im Vollstreckungswege, nämlich

I. dem Johann Georg Riesch:

Häuser und Gebäude:

	Anschlag.
ein einstöckigtes Wohnhaus mit Keller u. Stall sammt dazu gehörigem Platze, worauf das Haus steht, hinten im Dorf, neben Christoph Burkhart und Christoph Hacker . . .	350 fl.
Garten:	
20 Ruth. beim Hause, neben Christoph Burkhart und Christoph Hacker	40 fl.
Wiesen:	
30 Ruthen im Rain, neben Joh. Adam Müller und Johann Georg Schweigert	35 fl.
20 Ruth. allda, neben Joh. Georg Hacker und Johann Georg Mößner	20 fl.
30 Ruth. im Kohleile, neben Adam Müller, Richters Sohn, und Jakob Gengenbach	40 fl.
Aecker:	
20 Ruthen in der langen Reuth, neben Friedrich Müller, Webers Sohn, und Georg Jakob Meisenbacher	30 fl.
1 Viertel im Reuthwald, neben Joh. Müller und Christoph Müller	40 fl.
20 Ruthen im Hilbertsbrunnen, neben Bäcker Meisenbacher und dem Weg	40 fl.
II. dem Johann Jakob Riesch:	
21 Ruthen an der Zaunreuth, neben Christoph Meisenbachers Wtb.	28 fl.

mit dem Anfügen der öffentlichen Steigerung

ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Pforzheim, den 6. März 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eppelin.

vdt. Schneckenburger, Notar.

Sasbachwalden, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Achern vom 25. Jänner 1848 Nro. 2380 werden dem ledigen Bernhard Hauser von hier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich mit dem Bemerken versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Versteigerung wird am 4. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Sonnenwirthshause dahier vorgenommen, und werden zur Versteigerung ausgesetzt:

1) Eine anderthalbstöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, im Thal, einers. der Hausplatz der Kinder, anders. Bernhard Bohnert.

2) Ein Viertel 20 Ruthen Wiesen am Breitenbrei, einers. Franz Rohrer, anderseits Ignaz Sackmann's Erben.

3) Ein Viertel Kastanienhald am alten Rain, einers. Andreas Berger, anders. Benedikt Zink.

Sasbachwalden, den 14. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Geiser. vdt. Vierthaler, Rathsschr.

[2] Hildmannsfeld, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der unterm 21. d. M. dahier abgehaltenen Versteigerung der Liegenschaften des Dragoners Jakob Koch dahier kein Angebot geschah, so werden dieselben am

Dienstag den 11. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause einer nochmaligen Steigerung mit dem Bemerken ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Steigerungs-Objecte.

1) Ein Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung, unten im Dorfe, einers. die Vinalstraße, anders. Basil Burkard.

2) 1 Viertel Wiesen im Häßlich, einers. die Straße, anders. Basil Burkard.

3) 1 Viertel Acker auf der untern Gußhurst, einers. Gemeindegut, anders. Mathias Hänsel.

4) 1 Viertel Acker auf der Westlanghurst, einers. Norbert Lorenz, anders. Fidel Burkard.

Hildmannsfeld, den 21. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hänsel. vdt. Baumgärtner.

[3] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge erhaltener Vollstreckungsverfügung vom 20. Februar 1847 Nro. 4743 werden dem hiesigen Bürger und Engelwirth Joseph Ehrle bis

Montag den 8. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert werden; als:

1.

Ein zweistöckiges Wirthschaftsgebäude mit der ewigen Schildgerechtigkeit zum goldenen Engel, sammt dazu gehörigen Scheuer, Stallung, Nebengebäude und Hofraum, in der Kronenstraße dahier, neben Joseph Springer und Karl Ullrich.

2.

1 Morgen Acker im Hägenich, neben Joseph Maisch und Jakob Meyer's Erben.

3.

1 ½ Viertel Acker allda, neben Gebhard Müller und Jakob Meyer's Erben.

4.

2 Viertel Acker allda, neben Johann Mohr's Wittwe und Jakob Kast.

5.

2 Viertel Acker im Werrenhag, neben Therese Ehrle und Florian Buhl's Erben.

6.

2 Viertel Acker am Hollstein, neben dem Wald und Jakob Glastetter.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ettlingen, den 28. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

[3] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf die Verfügung Großh. Bezirksamts dahier vom 24. Nov. 1847, 10. und 16. Dec. 1847 No. 26536, 29245, 29277 werden dem hiesigen Bürger und Hafnermeister Franz Karl Engel bis

Montag den 8. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege zu Eigenthum versteigert werden:

1.

Eine zweistöckige, von Stein und Holz erbaute Hafnerwerkstätte mit Wohnung und Brenn-

ofen in der Zwerggasse hier, neben Xaver Stein und Jakob Engel.

2.

1 Viertel Acker in der Eichenlach, neben Mathäus Hotter und Jakob Engel.

3.

1 Viertel 10 Ruthen Acker im Vogelsgesang, neben Jakob Seyfried und Johann Trautmann.

4.

11 Ruthen Garten im Viehgäßlein, neben Johann Valentin Speck und Bernhard Hippler's Wittwe.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ettlingen, den 16. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider.

[3] Pforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nachdem bei der unterm 14. d. M. zu Würm abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Bürgers und Holzhauers Christoph Burghart von Würm der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so werden diese Liegenschaften, wie solche in Nro. 13, 15 u. 18 dieses Blattes beschrieben sind, bis Mittwoch den 19. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Würm mit dem Bemerken einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Pforzheim, den 20. März 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eppelin.

vdt. Schneckenburger, Notar.

Weyher, Oberamts Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Oberamts Bruchsal vom 27. Jan. d. J. No. 4744 werden dem hiesigen Bürger Bartholomä Hofmann nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 27. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in dem Rathhause dahier mit dem Bemerken im Zwangswege öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) 11 Ruthen Hausplatz und Garten mit einem darauf stehenden Wohnhause sammt Stall unter einem Dache, unten im Dorfe, einers. Friedrich Prestel, anders. Basil Holzer.

2) 30 Ruthen Acker in den Heiligenäckern, einers. Michael Schuhmacher, anders. Nikolaus Riegel.

3) 27⅔ Ruthen Acker im Schleifweg, einers. Baptist Schmitt, anders. Georg Philipp Meister.

Weyher, den 27. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Herzog. vdt. Baader,

[3] Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 12. October v. J. No. 22735 wird der dem Joseph Pfrang dahier gehörige s. g. Augarten mit Wirthschafts- und Badgerechtigkeit nebst Bierbrauerei, bestehend aus dem Quellenhaus, Badhaus, Wohn- und Wirthschaftsgebäude, dem Brauereigebäude und Garten, an der Rüppurrer Straße, neben Ziegler Bergmann und dem Gewannwege gelegen, gerichtlich tarirt zu 20,000 fl.; sodann weiter einen halben Morgen Acker in den Auäckern, neben Ziegler Bergmann und Wtb. Schmidt, tarirt zu 275 fl.,

Dienstags den 25. April l. J.,

Morgens 10 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmale öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 20. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

Anerbieten zum Einstand.

Benedikt Hälderle, Soldat bei der Infanterie, gebürtig von Ebersweier, welcher demnächst seinen Abschied erhält, und gegenwärtig als Geselle bei Schreinermeister Keßler zu Elgersweier, Oberamts Offenburg, in Arbeit steht, wünscht einen Einstand zu nehmen.

Anzeige.

In der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenburg ist zu haben:

Dienst-Instruction

für die

Brand-Corps.

(Abdruck aus dem Verordnungsblatt für den Mittelrheinkreis Nro. 10 von 1847.)

Klein Octav. Geheftet. Preis 3 kr.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg